



## N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil  
der 10. Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude (OSR CB/010/2020)  
am Dienstag, 7. Juli 2020,  
18:30 Uhr

im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude,  
Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

### Öffentlicher Teil der Sitzung:

**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 21:25 Uhr

### Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

**Beginn:** 21:25 Uhr  
**Ende:** 21:45 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitzender/Ortsvorsteher

Lutz Kusche

#### Mitglied Liste CDU

Jens Berthold  
Dipl.-Ing. (FH) Ines Fehrmann  
Johann Franz  
Heinz-Jürgen Koch  
Stefan Koch

#### Mitglied Liste DIE LINKE

Ronald Wachs

#### Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Ines Schreiber

#### Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Matthias Rentzsch

### Abwesend:

#### Mitglied Liste CDU

Thomas Tschaplowitsch

#### Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Andreas Harlaß

## T A G E S O R D N U N G

### öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 9.6.2020
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Informationen zum Stand "Erhalt Stauseebad Cossebaude" durch Fachbürgermeister für Finanzen, Personal und Recht, Herrn Dr. Peter Lames
- 5 Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen **A0060/20  
beratend**
- 6 Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020 **V0257/20  
beratend**
- 7 Termine Sitzungen Ortschaftsrat Cossebaude 2021 **A-CB0049/20  
beschließend**
- 8 Bibliotheksentwicklungsplan 2020 - 2025 **V0248/20  
beratend**
- 9 Besetzung der Schiedsstelle Bereich Cotta - übriger Bereich **A-CB0050/20  
beschließend**
- 10 Informationen und Anfragen

### nicht öffentlich

- 11 Stellungnahme zu Grundstücksangelegenheiten
- 12 Allgemeines

### öffentlich

- 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Herr Kusche eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 9.6.2020**

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung wird einstimmig und die Niederschrift der Sitzung vom 9.6.2020 mit 1 Enthaltung bestätigt.

## **3 Einwohnerfragestunde**

Herr Dr. Lippold spricht den Zustand des Objektes der Verwaltungsstelle innen wie auch außen an. Dieser ist einem öffentlichen Objekt der Landeshauptstadt Dresden nicht würdig. Diesbezüglich wird auch der Bürgermeister Herr Dr. Lames angesprochen. Er hat dazu jedoch keine Informationen mitgebracht, da ihm dieses Thema vorab nicht bekannt war.

Herr Kusche bemerkt, dass in diesem Zusammenhang bereits monatelange Bemühungen seitens der Verwaltungsstellenleiterin wie auch der zuständigen Fachämter laufen. Der Eigentümer des Objektes reagiert jedoch auf keinerlei Anschreiben, so dass im Moment die weitere Vorgehensweise, wie z.B. Ersatzvornahme, Mietminderung etc., abgestimmt werden.

Herr Günther vom Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude weist auf das 950-jährige Jubiläum von Cossebaude im nächsten Jahr hin. Der Verein möchte dazu das Cossebauder Buch von 1993/1994 wieder neu auflegen und benötigt dazu Hinweise und Fotos aus der Bevölkerung.

Herr Kusch verweist darauf, auch einen Aufruf im Cossebauder Infoblatt zu machen.

## **4 Informationen zum Stand "Erhalt Stauseebad Cossebaude" durch Fachbürgermeister für Finanzen, Personal und Recht, Herrn Dr. Peter Lames**

Zur letzten Sitzung des Ortschaftsrates am 7. Juni wurde der Dresdner Oberbürgermeister eingeladen, damit er den aktuellen Stand der Beratungen und Planungen zum Erhalt des Stauseebades Cossebaude mitteilen kann. Der Oberbürgermeister hat den Besuch im Ortschaftsrat an den Fachbürgermeister Herrn Dr. Peter Lames delegiert, Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht zu dessen Geschäftsbereich auch die Sportstätten der Landeshauptstadt Dresden gehören. Herr Dr. Lames hat noch einmal sehr ausführlich die aktuelle Lage rund ums PSW Niederwartha und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Badebetrieb im Stausee dargestellt. Weiterhin hat er versichert, dass die Landeshauptstadt Dresden sich mit Vattenfall in Gesprächen befindet und bis zum Ende des 3. Quartals dieses Jahres eine Lösung herbeigeführt werden soll.

Außerdem hat er noch einmal auf die Einzigartigkeit dieser Anlage und den bestehenden Denkmalschutz hingewiesen. Für den Fall, dass das PSW für die Energiespeicherung nicht mehr benötigt wird, hat er Visionen für eine spätere Nutzung der Anlage und der Stauseen aufgezeigt

Überlegungen zum Erhalt des Stauseebades sind u.a. der Weiterbetrieb der Brunnenanlage und damit den Erhalt des benötigten Wasserstandes. Dies könnte man unter Umständen auch Saisonbedingt regeln. Die Höhe der Kosten beläuft sich dabei jährlich auf ca. 100-150 T € zzgl. Instandhaltungskosten.

Der Neubau eines Schwimmbeckens würde ca. 3,5 Mio. € kosten und das Stauseebad aber dabei an Attraktivität verlieren. Der Vorteil dabei ist, dass die benötigten Grundstücke bereits vorhanden sind und kein weiterer Grundstücksankauf durch die Stadt Dresden notwendig würde. Der Nachteil für ein Schwimmbecken wäre, dass keine Einspeisung aus der Brunnenanlage bzw. dem Stausee möglich ist, da in diesem Bereich keine Brunnen vorhanden sind.

In der Diskussion haben die einzelnen Ortschaftsräte ihre Fragen gestellt und mehrfach auf die Notwendigkeit der Rettung des Pumpspeicherkraftwerkes, gerade im Zusammenhang der Energiewende, hingewiesen. Die Rettung des PSW und dessen Sanierung würde den Badebetrieb automatisch erhalten.

Herr Kusche weist auch darauf hin, dass sich inzwischen viele Bürger, nicht nur Cossebauder, sondern aus der gesamten Region, zusammen getan haben um die Rettung des Stauseebades zu unterstützen. Es wurde eine e-Petition auf der Dresdner Stadtseite initiiert, welcher jeder unterschreiben kann.

Herr Rentzsch fragt an, ob die Landeshauptstadt Dresden überhaupt ein Interesse am Erhalt des Cossebauder Bades und am eventuellen Erwerb der Grundstücke hat, welche dann in die Bäder GmbH Dresden integriert werden könnten.

Herr Dr. Lames bemerkt, dass die Landeshauptstadt dem Erhalt des Stauseebades Cossebaude sehr aufgeschlossen gegenübersteht. Eine Schließung, ein Rückbau oder ein Neubau eines Schwimmbeckens ist nicht im Gespräch. Zum Betrieb der Anlage laufen bereits Gespräche mit der DREWAG, diese kann jedoch allein den Betrieb finanziell nicht steuern. Deshalb sind auch bereits Überlegungen im Gange, sich an die Nachbargemeinden zur Mitfinanzierung zu wenden.

Frau Fehrmann möchte wissen, ob bei einer Stilllegung die wasserrechtliche Genehmigung verloren geht.

Herr Dr. Lames betont, eine Genehmigung diesbezüglich kann man auch wieder neu erlangen, je nach Nutzungskonzept.

Herr Kusche bemerkt dazu, dass die Rechte bei einer – wie es jetzt geplant ist – vorübergehenden Stilllegung erhalten bleiben und betont, dass seit dem Jahr 2012 bei Vattenfall durch rechtliche Bestimmungen kein wirtschaftlicher Betrieb des PSW Niederwartha mehr möglich war.

Diskutiert wird weiterhin über das Weiterbetreiben des Brunnensystems, die Kosten für den Erhalt des unteren und des oberen Staubeckens, weitere Nutzung der Gebäude auf dem PSW Gelände in Niederwartha und was passiert, wenn bis Ende dieses Jahrs kein geeignetes Nutzungskonzept zum Weiterbetrieb des Stauseebades vorliegt.

Herr Dr. Lames betont noch einmal, dass bis Ende 2020 auf jeden Fall ein Nutzungskonzept zur weiteren Betreuung vorliegen wird.

Die Wortmeldungen der anwesenden Bürger werden durch den Ortschaftsrat zugelassen. Die einhellige Meinung Aller ist, dass der Badebetrieb aufrechterhalten werden muss und dass ein Weiterbetrieb des Pumpspeicherkraftwerkes befürwortet wird, wenn die Rahmenbedingungen stimmen.

Der Ortschaftsrat zieht aus dieser Diskussion folgendes Fazit:

Die Hinweise und Anregungen sind mit dem Oberbürgermeister und den jeweiligen Fachbürgermeistern zu besprechen. Daraus ist ein Gesamtkonzept zum Weiterbetrieb/Erhalt des Stauseebades zu erarbeiten und dieses dem Ortschaftsrat vorzustellen.

Weiterhin sind mit der DREWAG Gespräche zu führen, wie und ob eine Betreibung des Pumpspeicherwerkes energiewirtschaftlichen Nutzen bringt

- |          |   |                              |
|----------|---|------------------------------|
| <b>5</b> | <b>Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen</b> | <b>A0060/20<br/>beratend</b> |
|----------|---|------------------------------|

Vertagung durch Einreicher

- |          |   |                              |
|----------|---|------------------------------|
| <b>6</b> | <b>Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020</b> | <b>V0257/20<br/>beratend</b> |
|----------|---|------------------------------|

Herr Rentzsch erklärt erneut, dass diese Vorlage im Kulturausschuss des Dresdner Stadtrates beraten wurde und es zu Änderungen ggf. auch zu einer neuen Vorlage kommen wird. Aus diesem Grund regt er eine erneute Vertagung an.

Herr Kusche bemerkt, dass Frau Michael dazu mit dem Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten gesprochen hat. Er bittet sie darüber zu berichten.

Frau Michael erläutert, dass eine eingebrachte Vorlage in den vorgesehenen Gremien beraten werden muss. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen werden über eine Beschlussempfehlung weitergegeben. Das Fachamt, welches die Vorlage eingebracht hat prüft danach alle Einwendungen und ergänzt bzw. lehnt die Vorschläge ab. Eine erneute Vorlage für den Stadtrat als beschließendes Gremium wird es nicht geben. Dies ist aber die Entscheidung des Fachamtes. Aus diesem Grund wird empfohlen, über die Vorlage in der heutigen Sitzung abzustimmen und ein Votum (Zusage oder Ablehnung) des Ortschaftsrates abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

- |          |  |                                     |
|----------|--|-------------------------------------|
| <b>7</b> | <b>Termine Sitzungen Ortschaftsrat Cossebaude 2021</b> | <b>A-CB0049/20<br/>beschließend</b> |
|----------|--|-------------------------------------|

Herr Kusche fragt die Räte, ob nächstes Jahr im Januar nur der Neujahrsempfang stattfinden soll oder auch eine öffentliche Sitzung.

Die Räte entscheiden sich, dass im Monat Januar wie bisher auch nur ein Neujahrsempfang für geladene Gäste durchgeführt werden soll.

Als Thema wäre die 950 Jahr Feier 2021 geeignet.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Cossebaude beschließt zur Durchführung von öffentlichen Sitzungen für 2021 folgende Termine:

Januar 2021 (keine öffentliche Sitzung wg. Neujahrsempfang), 9. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, August = Sommerpause (Ferien 26.07. - 03.09.2020), 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember 2021.

Die Sitzungen finden jeweils am 2. Dienstag des Monats um 18.30 Uhr im Bürgersaal Cossebaude statt.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

## **8 Bibliotheksentwicklungsplan 2020 - 2025**

**V0248/20  
beratend**

Der Direktor der städtischen Bibliotheken Herr Prof. Dr. Flemming erläutert den Räten die Vorlage.

Es wird gerade ein Innovationsprojekt gestartet, worin die Bibliotheken an 7 Tagen der Woche ab jeweils 10 Uhr geöffnet sein sollen. Der Plan ist, bis 18 Uhr reguläre Öffnungszeiten und dann bis 20 Uhr die Bibliotheken für andere Zwecke, wie z. B. Vorträge, Lesungen u.a. zu nutzen. Ein Pilotprojekt dazu läuft gerade in der Südvorstadt und wird auch sehr gut angenommen.

Ebenso erfolgreich ist der Bücherhausdienst. Es muss nur noch mehr Reklame gemacht werden, da z.Zt. mehr Austeiler als Nutzer da sind.

In der Cossebauder Bibliothek sind die Entleihungszahlen pro Jahr sehr gut. Das ist sicher auch den jährlichen finanziellen Zuschuss durch den Ortschaftsrat geschuldet. Frau Liebig, die Leiterin der Cossebauder Bibliothek bedankt sich dafür auch noch einmal beim Ortschaftsrat.

Frau Schreiber fragt, wie die Finanzplanung der nächsten 5 Jahre aussieht. Gibt es einen Puffer für nicht vorhersehbare Ereignisse oder Kürzungen und wird Hilfe bei z.B. Veranstaltungen in Schulen benötigt.

Frau Liebig berichtet, dass die Veranstaltungen mit den ortsansässigen Schulen im guten Einvernehmen laufen und derzeit dafür keine Hilfe benötigt wird.

Auch wurde mit dem ASB „Am Friedensstein“ Cossebaude/Seniorenbetreuung ein neuer Partner gefunden. Gemeinsam mit dem ASB und der Verwaltungsstelle Cossebaude wurde bereits im letzten Jahr eine Lesung mit einer ortsansässigen Krimi Autorin organisiert und weitere sollen noch folgen.

Herr Prof. Flemming erklärt, dass sonst immer nur eine 3 Jahresplanung gemacht wird. Aber auf Grund der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Dresden (Anm.: wurde nicht an Dresden vergeben) ist ein 5 Jahresplan gemacht worden. Die darin geplanten Finanzmittel sind auch gekürzt worden, aber auch dank der jährlichen großzügigen Unterstützung durch den Ortschaftsrat kann die Cossebauder Bibliothek immer aktuelle neue Medien beschaffen.

Frau Liebig wird von den Räten noch gebeten, im Infoblatt auch auf den Bücherhausdienst und ihre Veranstaltungen zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**9 Besetzung der Schiedsstelle Bereich Cotta - übriger Bereich****A-CB0050/20  
beschließend**

Diese Bewerber haben sich in einer gesonderten nichtöffentlichen Sitzung den Ortsvorstehern sowie einigen Ortschaftsräten von Cossebaude und Oberwartha in einem persönlichen Gespräch vorgestellt und Fragen beantwortet. Nach Abwägungen der anwesenden Räte werden diese beiden Personen vorgeschlagen.

1. Der Ortschaftsrat Cossebaude wählt und empfiehlt dem Stadtrat die Besetzung der Schiedsstelle Cotta-übriger Bereich mit folgendem Friedensrichter:
  - Frau Anne S.Schmid, Am Schreiberbach 27, 01156 Dresden
2. Der Ortschaftsrat Cossebaude wählt und empfiehlt dem Stadtrat die Besetzung der Schiedsstelle Cotta – übriger Bereich mit folgendem Protokollführer:
  - Herrn Stephan Papperitz, Rhönweg 18, 01159 Dresden

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

**10 Informationen und Anfragen**

Zur Pflanzung des diesjährigen Jahrgangsbaumes wird der Spielplatz in Gohlis vorgeschlagen. Verwaltungsseitig werden gerade die Modalitäten dazu geklärt.

Frau Schreiber schlägt vor, bei der Baumauswahl auf die Liste zum Baumkonzept der LH Dresden zurückzugreifen.

Herr Kusche betont, dass für die Spielplätze das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zuständig ist und diese suchen auch den Baum für den Standort aus.

Zum kleineren Spielplatz Kolpingstraße/Dahlienweg werden den Räten einige Fotos zum aktuellen Zustand gezeigt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, dass dieser Spielplatz attraktiver und wieder mehr angenommen wird.

Vorgeschlagen wird, diesen für eine Altersgruppe von 0-6 Jahre hergerichtet wird, da dieser nicht unmittelbar an einer befahrenen Straße liegt. Dazu soll unbedingt ein Sandkasten und ein kleineres Kletterhaus mit evtl. auch einer Schaukel aufgestellt werden. Die Grünflächen sind ebenfalls dringend überholungsbedürftig. Es wird auch vorgeschlagen, die Gestaltung in Anlehnung an den bereits vorhandenen Spielplatz Dorfstraße/Elbstraße in Gohlis vorzunehmen. Über die Verwaltungsstelle Cossebaude werden diese Anregungen an das Fachamt weitergegeben.

Herr Rentzsch fragt an, wer festlegt, wo Spielplätze in den Ortschaften bzw. Ortsteilen angelegt werden.

Herr Kusche bemerkt, dass es seit vielen Jahren Bestrebungen gibt, einen Spielplatz in Niederwartha zu bauen. Jedoch fehlt es an städtischen Flächen, welche dafür geeignet wären.

Frau Michael berichtet über den aktuellen Stand zur Sanierung des Kriegerdenkmales in Gohlis. Vom Heimatverein Cossebaude wurden dazu verschiedene Angebote (Sanierung und Garten-

und Landschaftsbau) eingeholt und an die Verwaltungsstelle übergeben. Daraufhin wurden die Anträge auf denkmalschutzrechtliche Sanierung beim Fachamt eingereicht.

*Information nach der Sitzung: Anruf vom Fachamt/Denkmalchutzamt der LH Dresden mit dem Hinweis, dass nunmehr diese Anträge beim Landesamt für Denkmalschutz eingereicht werden. Sobald Informationen zum weiteren Verfahrenswiese bzw. Genehmigungen vorliegen werden die Ortschaftsräte informiert.*

Die Verwaltungsstellenleiterin Frau Götze berichtet:

Bezüglich der Pflege des Weges Gnomenstieg bis Bismarckturm bemerkt Frau Götze, dass dies der Bauhof einmalig erledigt und danach ist die untere Forstbehörde dafür zuständig.

Zu den Anliegerpflichten entlang des ehemaligen VISA Hotels findet eine vor Ort Begehung mit dem Umweltamt und dem Ortsvorsteher statt.

Hinsichtlich der Renovierung der Fahrgastunterstände wurde vom Ortschaftsrat im Jahr 2019 Geld bereitgestellt. Zur Umsetzung der Maßnahme wurde beim Fachamt angefragt. Eine Antwort steht aber noch aus.

Die angesprochenen notwendigen Reparaturen am Bismarckturm sind ebenfalls noch nicht erledigt. Eine Antwort vom Fachamt wird ebenfalls noch erwartet.

Zur Reparatur der Tännichtgrundstraße liegt eine Antwort vor. Dabei wird bekannt, dass die Planung ruht, da als Voraussetzungen für diese Planung erst eine Planung der neuen Brücke über den Tännichtbach notwendig ist. Das Planfeststellungsverfahren dafür liegt aber noch nicht vor.

Ebenfalls wird wiederholt das Problem der Straßenentwässerung angesprochen. Auch dafür gibt es noch keine Lösung. Der Baubereich hat sich auch wieder geändert – zwischen Oberwarthaer Straße und Abzweig Friedrich-August-Straße- dieser zieht sich nunmehr bis zur neuen Brücke über den Tännichtbach. Dort ist jedoch kein Gehweg vorhanden und es wird auch keiner geplant, da dies bereits wieder ein anderer Baubereich ist.

Zur Anfrage des beidseitigen Parkens auf der Schillerstraße und die damit verbundenen Probleme für Landwirtschaftsmaschinen beim durch fahren werden durch den Mitarbeiter für Ordnung und Sicherheit geprüft.

Weiterhin liegt eine Anordnung des Straßen- und Tiefbauamtes vor, indem hervorgeht, dass die Talstraße vom 20.7.-28.8.2020 zwischen Hausnummer 35 und 57 voll gesperrt ist. Das heißt, dass auch die Linie 93 davon betroffen ist und einige Haltestellen nicht bedient werden.

Es wird diskutiert, eventuell eine Möglichkeit zum teilweisen Befahren der Talstraße bei dem Busunternehmen SATRA anzusprechen. Da die Maßnahme jedoch in der Ferienzeit durchgeführt wird, ist der Bus allerdings kaum besetzt.

Positiv ist zu berichten ist, dass an der Baustelle Bahnbrücke/Talstraße fast keine Bürgerbeschwerden in der Verwaltungsstelle ankommen. Die Baufirma hat sich auch mit den unmittelbar betroffenen Anwohnern hinsichtlich der Nachtbaustellen geeinigt.



Zur B 6n liegt vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine öffentliche Bekanntmachung zu Vorarbeiten an Grundstücken vor. Diese wird im Infoblatt veröffentlicht.

Frau Götze informiert auch über die Schwierigkeiten mit dem Eigentümer des Grundstückes Dresdner Straße 3 (Sitz Verwaltungsstelle) zur Treppenhausreinigung und der Pflege der Außenanlagen. Das zuständige Fachamt will vorerst eine Ersatzvornahme durchführen und die notwendigen Arbeiten einmalig beauftragen. Für die Zukunft muss jedoch unbedingt mit dem Eigentümer eine Einigung erfolgen.

Anfragen:

Frau Fehrmann informiert, dass auf der Talstraße die weißen Seitenlinien erneuert wurden, jedoch fehlt der hintere Teil der Talstraße (ab Einmündung Hässige Straße) noch. Weshalb wurde das nicht auf der gesamten Länge gemacht?

Frau Götze wird dazu im Fachamt nachfragen.

Ebenfalls weist Frau Fehrmann erneut auf die Pflegearbeiten an den Durchlässen am Lotzebach hin. Gibt es dazu neue Informationen seitens des Fachamtes, wann das erledigt wird?

Sie schlägt vor, dazu in der Septembersitzung einen kompetenten Vertreter des zuständigen Fachamtes einzuladen.

Herr Kusche und Frau Götze werden sich dazu abstimmen und mit dem Fachamt Kontakt aufnehmen.

Weiterhin wird nachgefragt, wieweit die Erneuerung der Pflanzflächen an der B 6 ist, da ja dafür auch bereits im Jahr 2019 Finanzmittel dem Fachamt zur Verfügung gestellt wurden.

Frau Götze informiert, dass es nach der Sitzung einen Termin zur Begehung mit dem Fachamt gibt, s.d. sie dann in der nächsten Sitzung sicher schon mehr Informationen an die Räte geben kann.

Herr Franz weist nochmals auf die vielen abgestorbenen Bäume entlang der Elbstraße/Flensburger Straße hin. Wird dort eine Ersatzpflanzung durch das zuständige Fachamt der LH Dresden vorgenommen?

Dazu wird sich Frau Götze auch nochmal an das Fachamt wenden.

Lutz Kusche  
Vorsitzender

Sonja Michael  
Schriftführerin

Ines Fehrmann  
Stellv. Ortsvorsteherin

H.-J.Koch  
Ortschaftsrat